

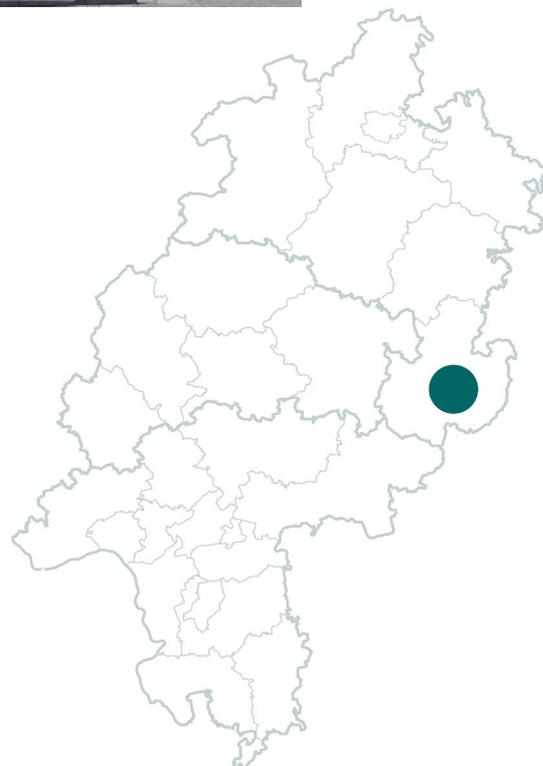
Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

Fulda - Ostend / Ziehers Süd: Begegnungsorte als „Brücken zwischen den Kulturen“



Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt in Hessen

Die Stadt Fulda liegt im Osten Hessens und übernimmt die Funktion als wichtigstes Oberzentrum der Region. Die Stadt Fulda bietet als Oberzentrum eine Reihe von bedeutenden Funktionen: Hochschule Fulda, Klinikum, Bischofssitz der Katholischen Kirche mit Bischofskirche, Theologische Fakultät und Priesterseminar, Produktions- und Handelsstandort zahlreicher Firmen. Das Quartier Fulda-Ostend/Ziehers Süd liegt zwischen dem Zentrum Fuldas und dem östlichen Rand der Gemarkung Fulda.



Fulda-Ostend / Ziehers-Süd:

Begegnungsorte als „Brücken zwischen den Kulturen“



Fulda - Ostend (Foto: Stadt Fulda)



Fulda – Ziehers Süd (Foto: Stadt Fulda)

Im Stadtteil Ostend/Ziehers-Süd leben rund 6.600 Bewohner, was rund 1/10 der Gesamtbevölkerung Fuldas entspricht. Das Siedlungsgebiet beträgt rd. 120 ha und umfasst zwei verdichtete traditionelle Arbeiterwohnquartiere mit hohem Migrantenanteil in überwiegend Blockbauweise rund um die Fabrikanlage der „Fulda Reifen“ am östlichen Rand der Fuldaer Kernstadt. Der Anteil der überwiegend türkischen Migranten beträgt rd. 25 % und ist damit fast dreimal so hoch wie in der Gesamtstadt.

Das Angebot für die Nahversorgung hat in den vergangenen Jahren deutlich abgenommen. Im Kernbereich des Ostends existiert eine Migranten-Ökonomie nur noch in Fragmenten, die wenigen Freiflächen sind überwiegend versiegelt und weisen eine nur geringe Aufenthaltsqualität auf. Der Anteil der über 65-Jährigen Menschen steigt an und liegt mit knapp 25% deutlich über der Entwicklung in der Gesamtstadt (20%).

Ein grünes Band durchzieht das gesamte Untersuchungsgebiet zentral in Nord-Süd- Richtung, parallel und beidseits der B27, Berliner Straße.

Einen Entwicklungsbedarf hat das Quartier vor allem in Bezug auf die Wohn- und Lebensbedingungen sowie auf die soziale Stabilisierung. Der Handlungsschwerpunkt liegt dabei insbesondere bei der Aufwertung der sozialen Infrastruktur.



Bürgerzentrum Ziehers Süd (Foto: Stadt Fulda)



Detailansicht Bürgerzentrum Ziehers Süd (Foto: Stadt Fulda)

Bürgerzentrum Ziehers Süd

Die Einweihung des Bürgerzentrums Ziehers-Süd fand im Januar 2019 statt. Die Turnhalle der ehemaligen Athanasius-Kircher-Schule wurde im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ umgebaut und ist inzwischen eine lebendige Anlaufstelle für alle Belange des Stadtteils. Seit Januar 2020 gestaltet die AWO Fulda das Bürgerzentrum und das Gemeinschaftsleben im Stadtteil.

Im Bürgerzentrum macht ein nachbarschaftliches Engagement, Arbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen eine Vielzahl und Vielfalt an Angeboten für Menschen aus dem Stadtteil möglich. Auszugsweise sind zu nennen:

- Mittagstisch für Senioren
- Sprachförderung für Kinder und Vorleseprojekt
- Sport- und Bewegungsangebote
- Migrations- und Sozialberatung
- PC-Hilfe
- Hausaufgabenbetreuung

Stand: November 2022

- Stadtteilchor
- Leihladen
- Müllsammelaktionen und Bepflanzen im Stadtteil



Seitenansicht Bürgerzentrum Ziehers Süd (Foto: Stadt Fulda)

Das Bürgerzentrum Ziehers-Süd ist neben dem Begegnungsort für die Stadtteilbewohner*innen auch ein vielseitig genutzter Veranstaltungsort, der für Familienfeiern, Karnevalssitzungen und weitere Gelegenheiten vermietet wird. So eignet sich der größere Saal für Veranstaltungen bis zu 540 Personen (unbestuhlt) als auch bestuhlt und mit Tischen für bis zu 180 Personen. Der Bühnenraum ist separat nutzbar. Des Weiteren steht ein kleiner Gruppenraum für 12 Personen mit Teeküche zur Verfügung.



Veranstaltung im Bürgerzentrum Fulda-Ziehers Süd (Foto: Stadt Fulda)

Eine Besonderheit im Bürgerzentrum ist der sogenannte „Leihladen“. Bei der Idee des Leihladens geht es darum, dass Alltags- und Gebrauchsgegenstände, die in der Regel nicht täglich genutzt werden, nicht gekauft werden müssen und stattdessen untereinander verliehen werden. Dies hat sowohl ökologische als auch sozial positive Effekte.

Mehrere engagierte Bewohner*innen aus dem Quartier Fulda Ostend/ Ziehers Süd, waren von der Idee eines Leih-Ladens in Maintal-Bischofsheim so begeistert, dass in Folge dessen der Wunsch entstand, einen Leihladen im eigenen Quartier in Fulda zu gründen. Eine Arbeitsgruppe aus interessierten Bewohner*innen wurde gebildet. Auch beim Quartiersmanagement und den Verantwortlichen der Stadt Fulda stieß die Idee auf positive Resonanz.

Im Oktober 2019 fand eine öffentliche Info-Veranstaltung zum Thema im Bürgerzentrum Ziehers-Süd statt, zu der viele Interessierte kamen und über die auch in den Medien berichtet wurde. So erfuhr auch die Hochschule Fulda von der Idee und erstellte kostenfrei eine App, über die Kunden- und Artikelverwaltung organisiert werden konnte. Der Verein „Verkehrswende Fulda“ stellte zusammen mit der Wohnbaugesellschaft ein Lastenrad für das Projekt zur Verfügung. Der AWO Kreisverband Fulda e.V. bildete den rechtlichen und organisatorischen Rahmen für die Projektentwicklung und den Betrieb. Der Betrieb des Ladens erfolgt selbstorganisiert und ehrenamtlich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Das Quartiersmanagement, die Stadt Fulda, die Hochschule Fulda, der Verein Verkehrswende Fulda e.V., die Wohnbaugesellschaft und die AWO hatten die Initiative der Bewohner*innen aktiv unterstützt und dadurch die schnelle und gute Entwicklung des Projektes ermöglicht.



Der „Leihladen“ im Bürgerzentrum Ziehers Süd (Foto: Stadt Fulda)

Der Leihladen wurde 2020 mit einem Preis für „Innovative und nachhaltige Bürgerbeteiligung in der Sozialen Stadt /Sozialer Zusammenhalt“ ausgezeichnet.



Haus der Familie im Ostend und deren Nutzer (Foto: Stadt Fulda)

Haus der Familie im Ostend

Das Haus der Familie bietet als Bildungs- und Begegnungsort wichtige Angebote für die soziale Infrastruktur. Die Interessen, Wünsche und Belange der Bewohner*innen stehen dabei im Vordergrund.



Einblicke in das „Haus der Familie“ (Foto: Stadt Fulda)

Mütterzentrum „Mütze e.V.“

Die Krippe „Marienkäfer“, das Mütterzentrum „Mütze e.V.“, die Familienschule und das Stadtteilbüro sind die Hauptmieter im Haus. Die Sanierung und der Umbau sind in enger Abstimmung und mit Berücksichtigung der jeweiligen Bedarfe dieser Einrichtungen durchgeführt worden.

Das Stadtteilcafé wird gemeinsam betrieben und die Nutzer arbeiten eng und konstruktiv zusammen.

Die Mütze wurde 1988 gegründet und ist ein selbst verwalteter, gemeinnütziger Verein. Zuwendungsgeber sind das Land Hessen, der Landkreis Fulda sowie die Stadt Fulda. Der Eigenanteil wird von Mitgliedsbeiträgen sowie von Teilnahmebeiträgen und Spenden getragen.

Das bisherige Repertoire der Mütze umfasst beispielsweise den Baby-Treff, den Kaffeeklatsch, den Vater-Kind-Treff, das Familienfrühstück oder auch Vorträge für Erwachsene und Kinder. Zusätzlich können unterschiedliche Kinderbetreuungsgruppen (U3) in Anspruch genommen werden.

Familienschule Fulda

Auf die Bedürfnisse von werdenden und jungen Eltern abgestimmte Kursangebote wie Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Krabbelgruppen, Erziehung und vieles mehr hält die Familienschule der Fuldaer Familienstiftung vor. Bei Fragen und Problemen steht auch professionelle Beratung zur Verfügung!

Ein liebevolles Team aus erfahrenen Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Therapeutinnen und Pädagoginnen, welche die werdenden Eltern während der Schwangerschaft, in der Zeit nach der Geburt und den ersten drei Lebensjahren Eures Kindes begleiten.

Da ihr Blick nicht nur auf die Kinder gerichtet ist, sondern ihnen auch die Eltern am Herzen liegen, haben sie ihre Angebote, wie z.B. Geburtsvorbereitung, Babymassage, Eltern-Kind-Spiel-Gruppen mit Inhalten zu Partnerschaft, Ernährung, Schlaf, Alltagsorganisation, Entwicklungspsychologie etc. erweitert und geben den Teilnehmer*innen Tipps zur Stärkung und Pflege

ihrer Partnerschaft. Sie ist die Basis für eine sichere Eltern-Kind-Bindung, die eine Voraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung der Kinder ist.

Außerdem trägt die Familienschule der kulturellen Vielfalt der Gesellschaft Rechnung, indem sie sich auf die unterschiedlichen Lebenswelten einstellt. Sie stehen in permanentem Austausch und lernen ständig Neues dazu. So profitieren alle! Mitarbeiter*innen, und sind interkulturell geschult, denn für die Familienschule ist die Interkulturalität selbstverständlich und sie ist und fühlt sich dadurch bereichert. Genauso bereichert uns die gute Vernetzung mit den Frühen Hilfen der Region Fulda z.B. EvA – Erziehung von Anfang an, Arbeitskreis Wochenbett, dem Netzwerk Familie, aber auch z.B. der Hochschule Fulda wodurch wir immer wissen, wer weiterhelfen kann.



Haus der Familie im Ostend mit Stadtteilcafé (Foto: Stadt Fulda)

Das Stadtteilbüro vergibt seine Räume bevorzugt an verschiedene Akteure und Vereine des Quartiers und stellt auch ein ausgestattetes Büro für die Verwaltungsarbeit der Nutzer*innen zur Verfügung („Büro Sharing“).

Aktuell sind 2 Vereine und 3 Gruppen mit wöchentlicher Nutzung eingetragen. Dazu kommen viele punktuelle oder regelmäßige Treffpunkt-Termine aus dem übrigen Stadtgebiet.

Finanzierung

Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgte aus Mitteln des Städtebauförderprogramms „Soziale Zusammenhalt“ (vorm „Soziale Stadt“) in das Quartier Fulda-Ostend / Ziehers Süd im Jahr 2014 aufgenommen wurde.

Gesamtausgaben

Zu den bisherigen Gesamtausgaben im Förderzeitraum 2014 bis einschließlich 2021 von rd. 5,3 Mio. Euro wurden Fördermittel des Bundes und des Landes Hessen in Höhe von rd. 3,9 Mio. Euro bewilligt.

Projektbeteiligte

Magistrat der Stadt Fulda, Bürger*innen des, Quartiers Ostend/ Ziehers Süd, AWO Kreisverband Fulda, Mütterzentrum e.V., Familienstiftung Fulda, Stadtteilbeirat STABOS

Ansprechpartner*innen

Christoph Schmidt

Städtischer Koordinator
Magistrat der Stadt Fulda
Städtebauförderung, Paulustor 4
36037 Fulda
Tel.: 0661 1023270
christoph.schmidt@fulda.de

Adriana Oliveira

Magistrat der Stadt Fulda
Quartiersmanagement Stadtteilbüro
Ostend/Ziehers-Süd, Gallasiniring 30
36043 Fulda
Tel.: 0661 1023290
adriana.oliveira@fulda.de

Weitere Informationen und gute Beispiele zum Programm Sozialer Zusammenhalt in Hessen unter:

www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quellen und Fotonachweise

<https://www.fulda.de/unsere-stadt/stadtteile-buergerhaeuser/buergerhaeuser/ziehers-sued>

<https://www.awo-fulda.de/buergerzentrum-ziehers-seud>.

www.stadtteilcafe-ostend.de

Titelfoto Deckblatt: Bürgerzentrum Fulda-Ziehers Süd (oben) und „Haus der Familie“ Fulda-Ostend (unten) (Fotos: Stadt Fulda)

Bearbeitung

Zentrum Nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen – Sozialer Zusammenhalt / HA Hessen Agentur GmbH